

Wie soll ich dich empfangen

Text: Paul Gerhardt 1653
EG 11

Satz: J. S. Bach (1685–1750)
BWV 248/5

1. Wie soll ich dich emp - fan - gen und wie be - gegn ich dir, o
2. Dein Zi - on streut dir Pal - men und grü - ne Zwei - ge hin, und
4. Ich lag in schwe - ren Ban - den, du kommst und machst mich los; ich
6. Das schreib dir in dein Her - ze, du hoch - be - trüb - tes Heer, bei

5
1. al - ler Welt Ver - lan - gen, o mei - ner See - len Zier? O
2. ich will dir in Psal - men er - mun - tern mei - nen Sinn. Mein
4. stand in Spott und Schan - den, du kommst und machst mich groß und
6. de - nen Gram und Schmer - ze sich häuft je mehr und mehr; seid

9
1. Je - su, Je - su, set - ze mir selbst die Fak - kel bei, da -
2. Her - ze soll dir grü - nen in ste - tem Lob und Preis und
4. hebst mich hoch zu Eh - ren und schenkst mir gro - ßes Gut, das
6. un - ver - zagt, ihr ha - bet die Hil - fe vor der Tür; der

13
1. - mit, was dich er - göt - ze, mir kund und wis - send sei.
2. dei - nem Na - men die - nen, so gut es kann und weiß.
4. sich nicht läßt ver - zeh - ren, wie ir - disch Reich - tum tut.
6. eu - re Her - zen la - bet und trö - stet, steht all - hier.